



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/56-PMVD/2015 (1)

24. April 2015

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Alm, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2015 unter der Nr. 3900/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung des Regierungsprogramms im Bereich Sport“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 8:

Die „Tägliche Bewegungseinheit“ an ganztägig geführten Schulen wurde durch Novellierung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen im März 2015 beschlossen. Parallel dazu ist der Ausbau der Initiative „Kinder gesund bewegen“ geplant. Damit soll die Kooperation von Sportvereinen und Schulen gestärkt werden. Sportexperten mit entsprechender Zusatzqualifikation werden als „Sport-Freizeitpädagogen/Bewegungscoaches“ in begleitender, unterstützender und betreuender Form eingesetzt. Für die Erarbeitung eines Regelmodells zur Einbindung von Sportvereinen, Sportorganisationen und deren qualifizierten Betreuerinnen und Betreuern in die schulische Sportbetreuung wurden bereits Pilotprojekte gestartet.

Zu 9 bis 16:

Das ‚Projekt Strategie 2018‘ setzt den Auftrag des Regierungsprogramms um und hat übergreifende und themenfeldspezifische Zielsetzungen. Es ist auf strategische Entwicklungsschritte für den Leistungs- und Spitzensport in Österreich fokussiert. Diese umfassen die Ausarbeitung und Durchführung konkreter Projekte („Top-Projekte“) zur punktuellen Verbesserung in vier zentralen Themenfeldern und ein „Weißbuch Strategie 2018“. Derzeit werden durch Arbeitsgruppen konkrete Vorschläge erarbeitet, welche in weiterer Folge gemeinsam umgesetzt werden. Im Konkreten handelt es sich um vier Themenfelder: Im Bereich des Nachwuchsleistungssports soll die systematische Talenteentwicklung und die Bündelung von Ressourcen für qualitativ hochwertige

Betreuung vorangetrieben werden; im wissenschaftlichen Bereich soll die Effizienz durch verbesserte Koordination der spitzensportlichen Betreuungsangebote der sportwissenschaftlichen Institute gesteigert werden; im Bereich des Berufsfelds Sport sollen die Berufsperspektiven von Trainerinnen und Trainern sowie Betreuerinnen und Betreuern verbessert werden. Im Bereich der Spitzensport-Infrastruktur werden Projekte zur Verbesserung der sportlichen Infrastruktur in Österreich erarbeitet.

Zu 17 bis 24:

Die bundesweite Bewegungsinitiative „Kinder gesund bewegen“ soll in den Jahren 2015 bis 2019 erweitert werden und jährlich in Kooperation zwischen Kindergärten, Volksschulen und den Österreichischen Breitensportverbänden die Umsetzung von rund 120.000 zusätzlichen Bewegungseinheiten sicherstellen. Darüber hinaus werden derzeit Kooperationsprojekte mit anderen Fördergebern der öffentlichen Hand mit dem Ziel vorbereitet, vernetzte und flächendeckende Bewegungsangebote zu machen. Dazu zählt zum Beispiel das Projekt „Bewegt im Park“ mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger, welches im Frühjahr 2015 mit einer Pilotphase starten wird. Weitere Maßnahmen, wie die Positionierung des „Nationalen Aktionsplan Bewegung (NAP.b)“ in anderen Lebensbereichen, etwa in Maßnahmen, die den öffentlichen Raum betreffen oder in diversen Politikfeldern „Masterplan Radfahren, Masterplan Fußverkeher“, sind in Vorbereitung.

Zu 25 und 26:

Zur Optimierung der Zusammenarbeit im Bereich meines Ressorts habe ich im November 2014 die Ausarbeitung von entsprechenden Vorschlägen beauftragt. Parallel dazu werden derzeit die Abläufe von Prüfung und Kontrolle der Bundes-Sportförderungsmittel neu organisiert. Eine Sportförderungs-Datenbank, mit der die wesentlichsten Förderungsbereiche harmonisiert werden sollen, ist in Vorbereitung.

Zu 27 bis 30:

Diese Fragen betreffen nicht den Vollziehungsbereich meines Ressorts. Ich habe Gespräche zur Umsetzung mit den zuständigen Ressorts aufgenommen.


Zu 31 bis 38:

Mit dem 2014 in Kraft getretenen Bundes-Sportförderungsgesetz ist soziale Integration von Menschen mit Migrationshintergrund gesetzlich verankert und als eigener Förderbereich definiert. Neben Integrationsprojekten fördert das Sportministerium auch Fortbildungen. Das Anti-Doping-Bundesgesetz wurde im Dezember 2014 novelliert. Die Vorbereitungen für einen Beitritt zur Europaratskonvention gegen Spielmanipulationen laufen, die Bundes-

länder wurden zu diesem Thema bereits informiert. Im Bereich des Ausbaus der Initiativen gegen „Fangewalt“ laufen derzeit Gespräche mit dem Österreichischen Fußball-Bund (ÖFB), der Österreichischen Fußball-Bundesliga (ÖFBL), dem Bundesministerium für Inneres (BMI) und dem Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC).

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	MzdDLfAY7aBag5o+mPZi7EXNVBejybVTRkIZJQyBdddtratB9FIKc0UHMyg7pGBrdPhWTiCtF0zKp9jsG/RaiqwvzcPjxhimNnZhi9CHQq4Cz8iROobx5vRm5VISDQx+IMNjooocsd8vuuCKjdEPueG9jOQQJgXNv3nlZyQqL/E=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2015-04-24T07:54:08Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	